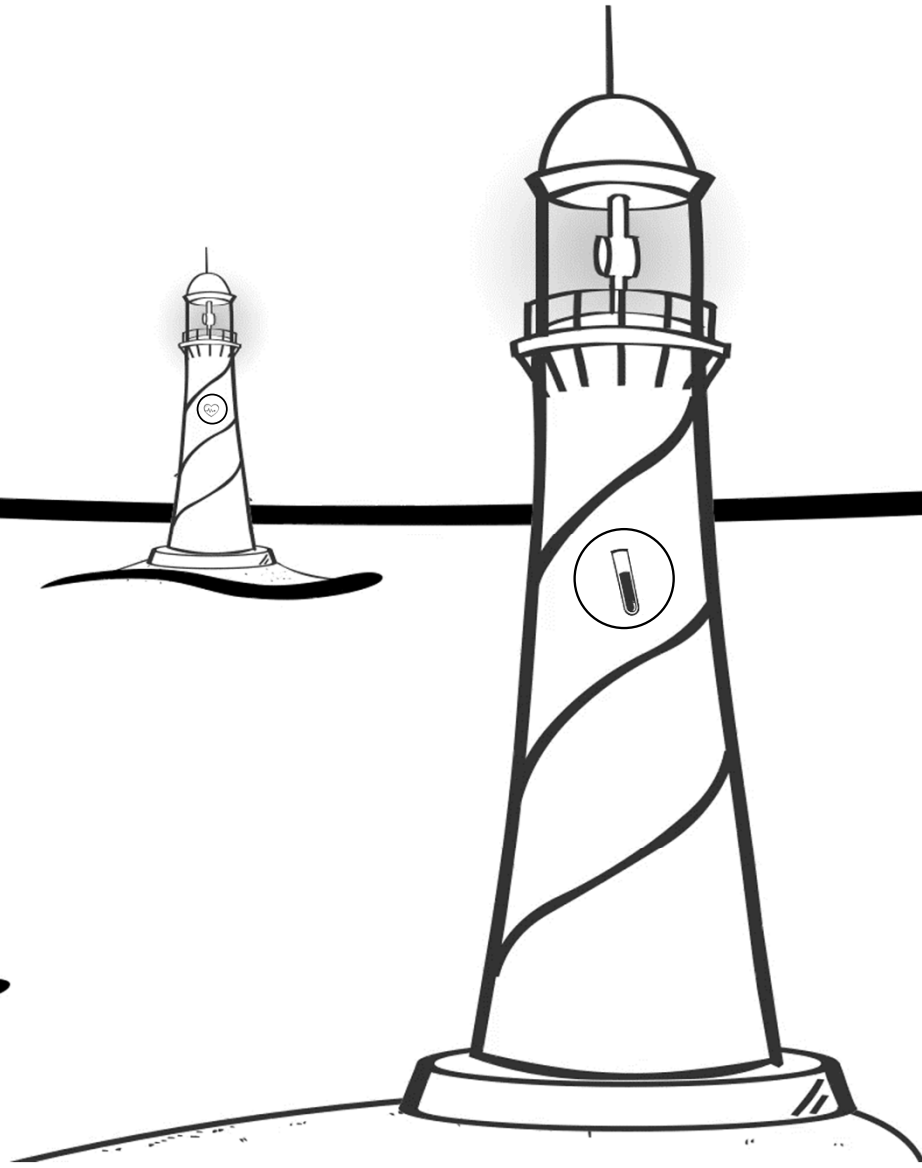
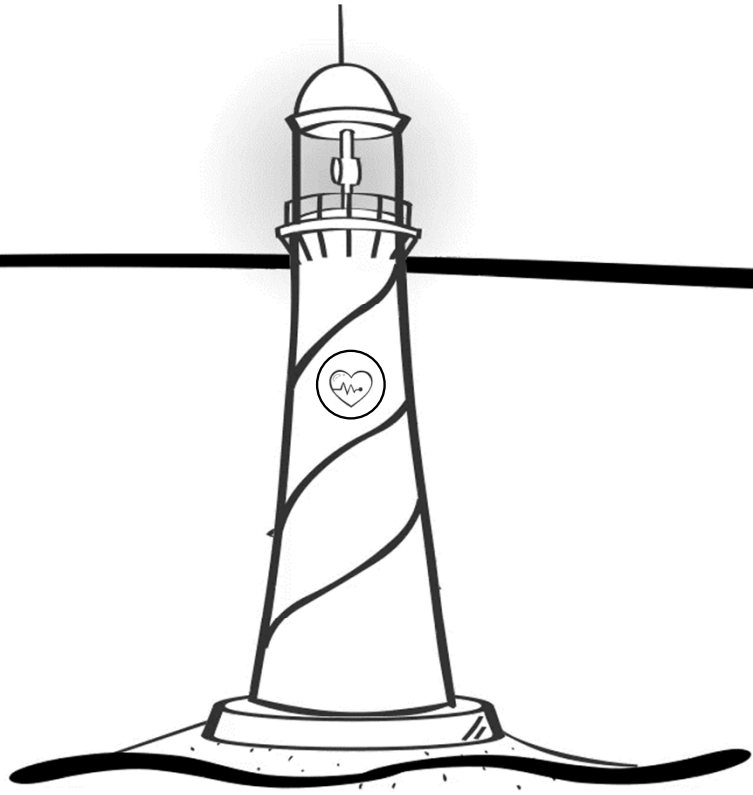
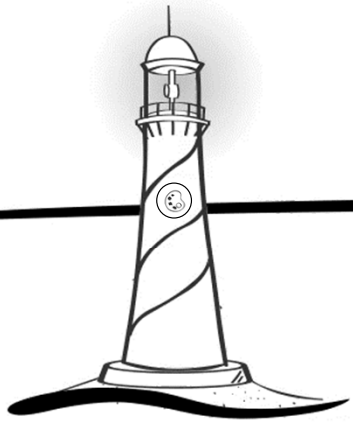


DIDAKTISCHE PATTERN

WEGBEREITER FÜR FACHÜBERGREIFENDEN TRANSFER
VON LEHRKONZEPTEN

ADC 2025 |
FH ST. PÖLTEN 2025

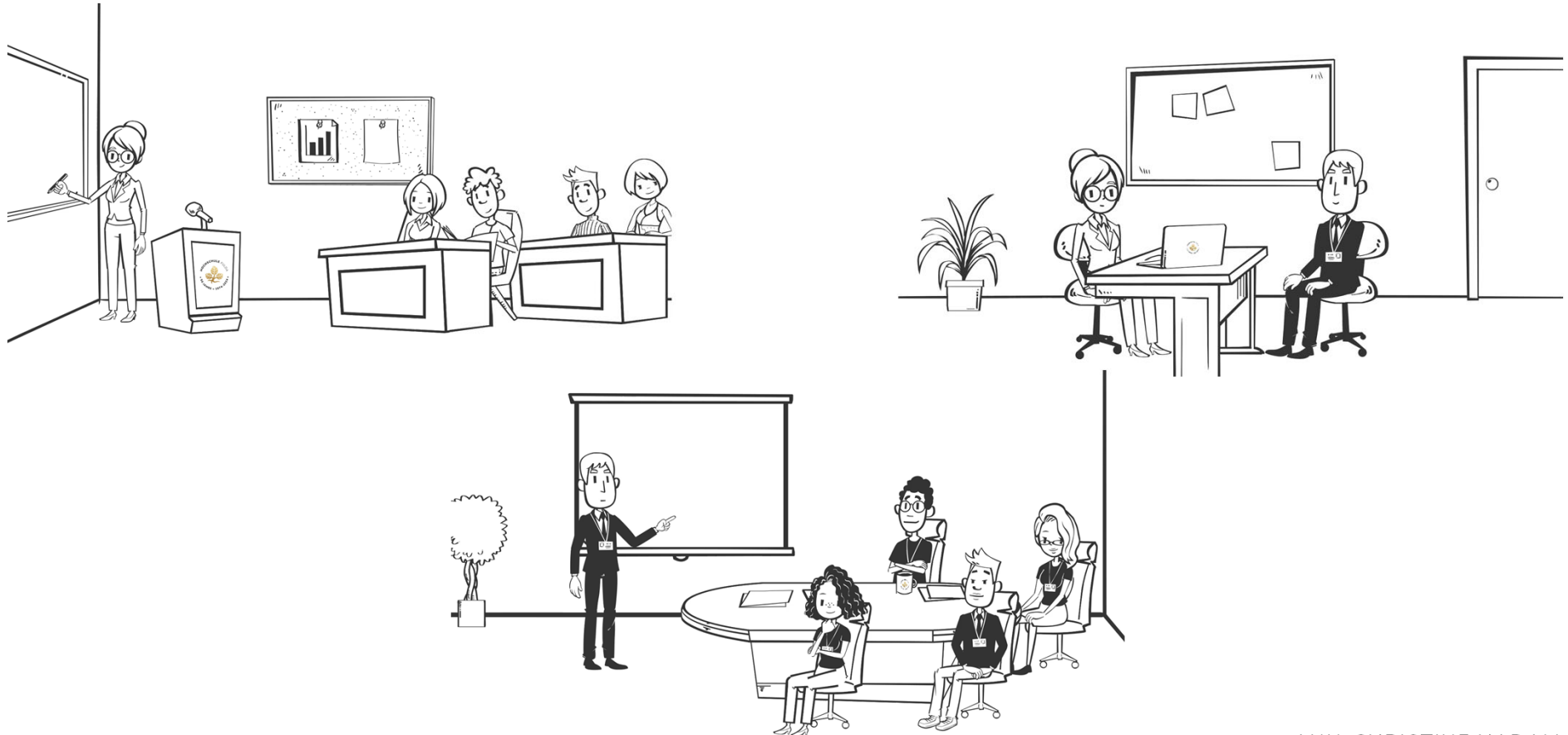


WAS SIND DIDAKTISCHE PATTERN?

Didaktische Entwurfsmuster bilden erprobte Lösungsansätze für typische Problemstellungen im Lehrkontext ab. Diese Muster sind von realen Anwendungserfahrungen abgeleitet und bieten somit einen praxisnahen Rahmen für die Lehrkonzeptgestaltung.



POOL AUS HOCHSCHULDIDAKTISCHEN EXPERT*INNEN



ANN-CHRISTINE HADAM
ABT. DIENSTLEISTUNGEN LEHRE UND STUDIUM
HOCHSCHULE FULDA – UNIVERSITY OF APPLIED SCIENCES

DIDAKTISCHE PATTERN AN DER HS FULDA

WIE SIND UNSERE PATTERN AUFGEBAUT?

GO-IN

Interaktive formative Lernstandskontrolle vor Laborübungen

Kategorie: Vorbereitung, Selbststudium, Praxis, Berufsbezug, Aktivierung, Motivation

Problem:
Studierende bereiten sich häufig nicht ausreichend auf die Laborübung vor und setzen sich kaum mit den im Voraus zur Verfügung gestellten Lernmaterialien auseinander. Dies kann sich einerseits negativ auf die korrekte Durchführung der Übungen im Labor auswirken und andererseits zu Verzögerungen der Laborübung durch ausführliche Wiederholung der Theorie führen.

Lösung:
Die Studierenden erarbeiten sich theoretische Grundlagen bereits vor der Laborübung mit den zur Verfügung gestellten Lernmaterialien. Das erworbene Wissen wird anschließend mithilfe einer moodle-basierten Lernkontrolle abgefragt.

Lösungsdetails:
Die Lernmaterialien (z.B. Lernvideo, Skript etc.) werden rechtzeitig vor der Laborübung auf dem Lernmanagementsystem moodle für die Studierenden zur Verfügung gestellt. Dies ermöglicht eine asynchrone Bearbeitung der Materialien durch die Studierenden. Die entsprechende Lernkontrolle findet ebenfalls vor der Laborübung auf moodle mithilfe eines Quiz statt. Dabei sollten die Lernkontrollfragen unterschiedlich gestaltet werden, bspw.: Multiple-Choice, Drag-and-Drop, Zuordnungen, Kurzantworten (Worteingabe), Wahr/Falsch usw.




Als Alternative zum moodle-Quiz können auch verschiedene interaktive Übungen mit h5p umgesetzt werden, wie z.B. Zuordnung von Begriffen zu passenden Bildern, Sortierung von Prozessschritten, Lückentexte, Gebrauchsanweisungen.

In der Laborübung selbst kann noch einmal gezielt auf Inhalte eingegangen werden, bei denen die Mehrheit der Studierenden Probleme hatte.

Benötigte Tools und technische Ausrüstung:
Programm zur Erstellung einer Lernkontrolle ggf. mit Bewertungsfunktion (z.B. moodle Quiz oder H5P)

Benötigte Materialien:

- Lernmaterialien (z.B. Lernvideo, Skript etc.)
- Katalog mit Lernkontrollfragen (Fragenkatalog sollte regelmäßig aktualisiert werden, ob Fragen noch sinnvoll)

GO-IN

Interaktive formative Lernstandskontrolle vor Laborübungen

Kontext:
Die interaktive Laborvorbereitung wurde bereits mehrfach im Rahmen unterschiedlicher Laborübungen erprobt. Diese digitalgestützte Methode kann auch losgelöst von einer Laborübung als Vorbereitung auf eine beliebige Lehrveranstaltung eingesetzt werden.

Folgen:

Vorteile für Lehrende:

- + Zeitersparnis in der Laborübung durch Vorbereitung der Studierenden
- + Feedback, welche Inhalte schwierig zu verstehen sind
- + strukturierter Ablauf der Laborübung

Vorteile für Studierende:

- + Intensivierte Vorbereitung bzw. „richtige“ Vorbereitung auf die Laborübung und infolgedessen ein besseres Verständnis für die Versuche/Methoden
- + Bearbeitung der vorab eingestellten Lernmaterialien im eigenen Tempo; zeit- und ortsunabhängig
- + Lernmaterialien können zur Prüfungsvorbereitung erneut herangezogen werden
- + strukturierter Ablauf der Laborübung



Nachteile:

- Aufwändig bei der Ersterstellung der Lernkontrollfragen; regelmäßige Aktualisierung der Fragen
- Auswertung der Lernkontrolle vor Beginn der Laborübung sollte nicht vergessen werden

Konzept erprobt von:

Interaktive Laborvorbereitung mit moodle-Quiz:
Claudia Huth, Louisa Page, Tommy Schmiedl, Dr. Klaus Brandl, Fachbereich OE

Interaktive Laborvorbereitung mit H5P:
Heike Vögler und Prof. Dr. Mamadou Diakité, Fachbereich LT

- › Kategorie
- › Problem
- › Lösung
- › Lösungsdetails
- › Benötigte Tools und technische Ausrüstung
- › Benötigte Materialien
- › Kontext
- › Folgen
- › Konzept erprobt von



PATTERN ALS WIRKSAMES WERKZEUG FÜR REFLEXION

- Auseinandersetzung mit gelungenen Beispielen aus der eigenen Lehre – eigenständig oder im Dialog mit einem der hochschuldidaktischen Multiplikator*innen
- Problemlösungsfokussierung: Welches Problem wird wie gelöst?
- Vergegenwärtigung der Folgen (Vor- und Nachteile für Lehrperson und Studierende)



PATTERN ALS WIRKSAMES WERKZEUG FÜR KOLLEGIALEN AUSTAUSCH

- Fachbereichsinterne und fachbereichsübergreifende Diskursräume
Themenbezogene Auswahl und Vorstellung von didaktischen Pattern aus den verschiedensten Fachbereichen – durch die Multiplikator*innen oder die Beispielgeber*in selbst
- Persönlicher Kontakt zwischen Beispielgeber*in und Beispielnehmer*in



PATTERN ALS WIRKSAMES WERKZEUG FÜR TRANSFER

- Darstellung einer konkreten Lösung für ein wiederkehrendes Problem
- Abbildung ausschließlich erprobter Lehrbeispiele
- Abstraktion des Konzepts: Entkopplung vom Inhaltlichen und damit vom Fachbezogenen
- Systematisierte, klare und übersichtliche Struktur
- Veröffentlichung als OER

Zusatzfeature: Lerntoolkits – Zusatzmaterialien zum Pattern:

Konkrete Beispielbeschreibungen, Anleitungen zur selbstständigen Umsetzung, Checklisten etc.



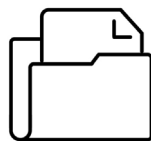
VON DEN LEUCHTTÜRMEIN ZUM FLUTLICHT

75 Transferprojekte in 3 Jahren

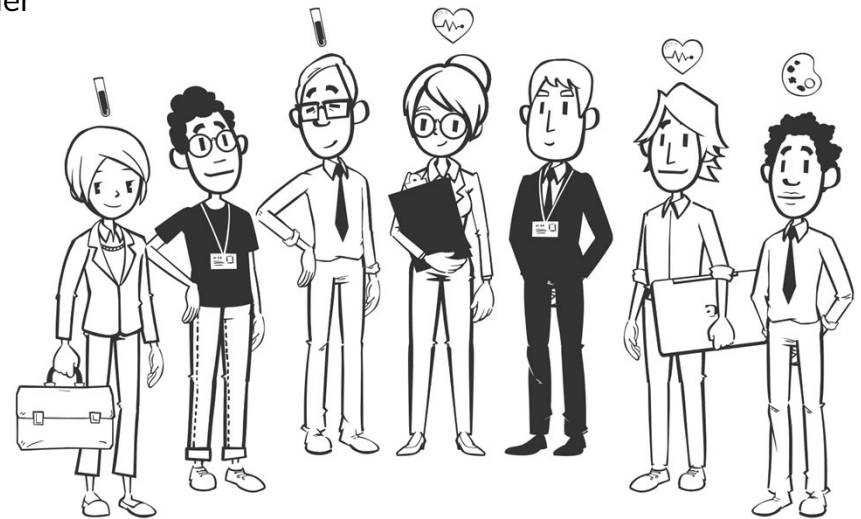
- sowohl fachbereichsübergreifend als auch fachbereichsintern
- Ggf. Mehr fachbereichsübergreifender Transfer als fachbereichsinterner



57 Pattern



27 Lerntoolkits



DIDAKTISCHE PATTERN AN DER HS FULDA NEUGIERIG GEWORDEN?

Hier finden Sie alle unsere didaktischen Pattern inkl. Zusatzmaterial:

